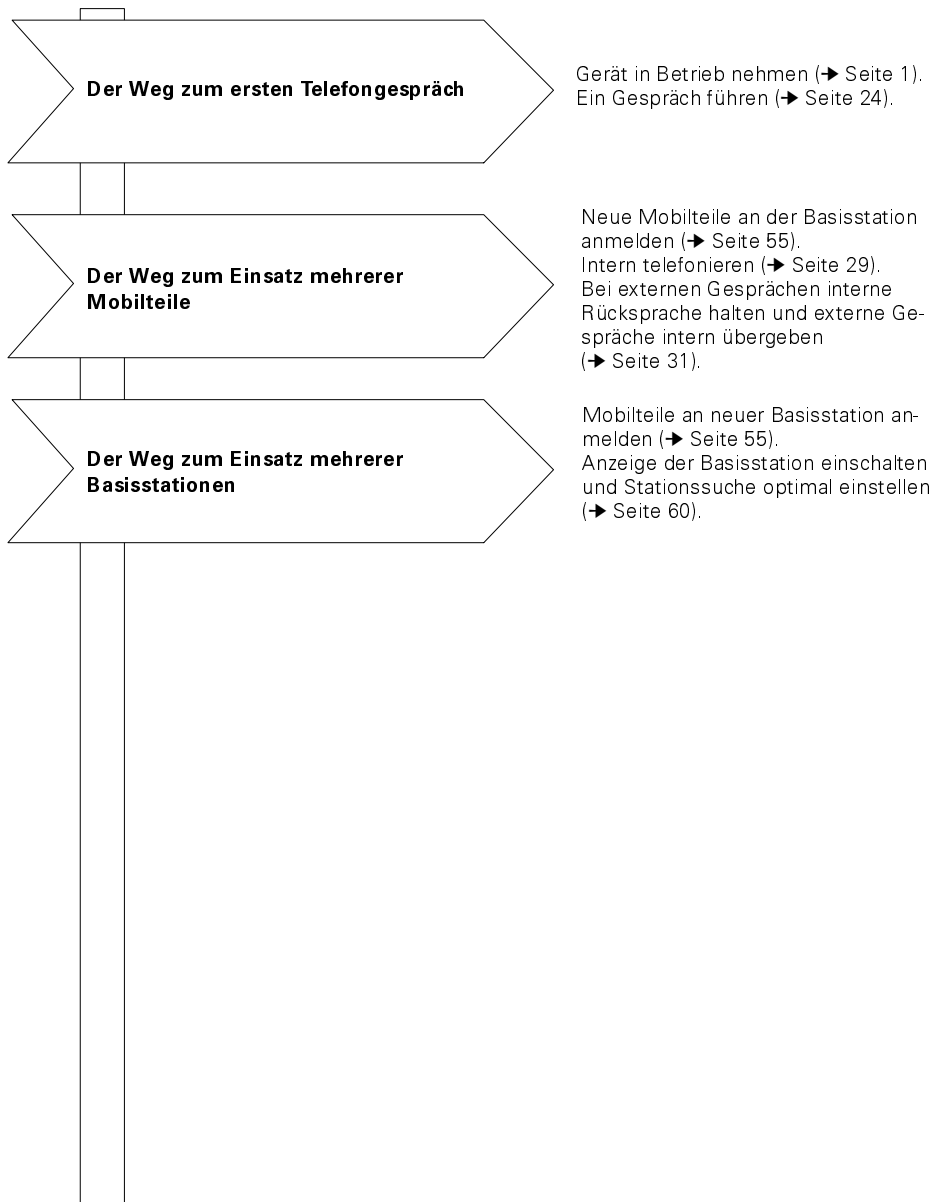
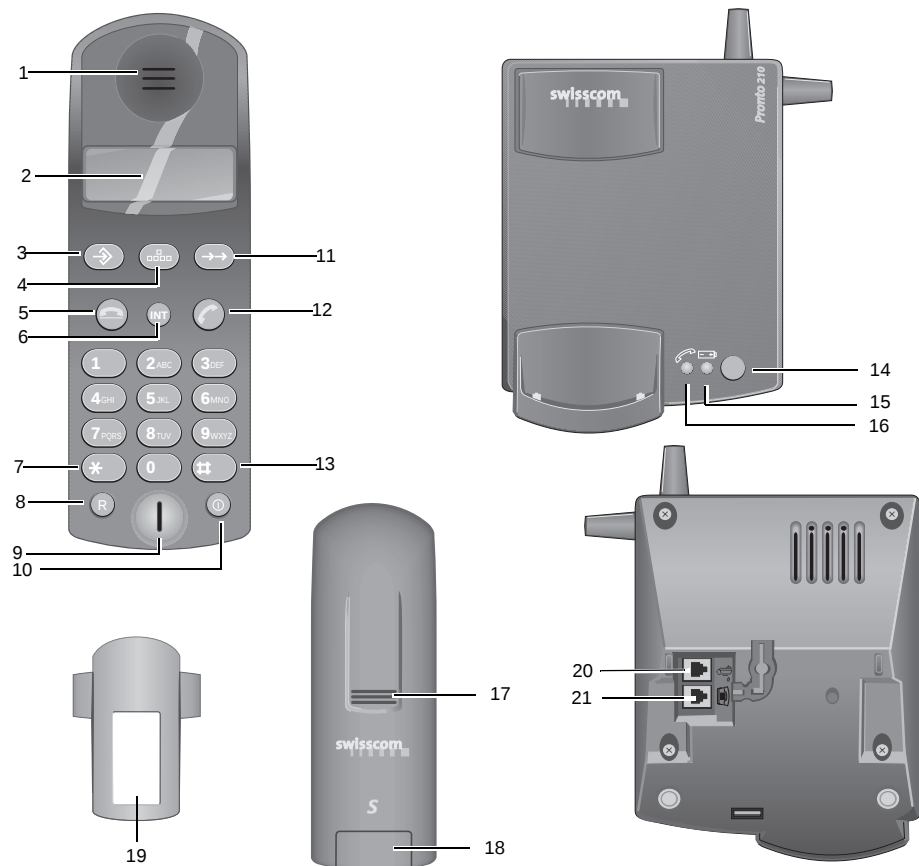


Pronto 210 S

Wegweiser



Übersicht: Pronto 210 S



- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Hörkapsel | 12 Abheben-Taste |
| 2 Display | 13 Rautetaste |
| 3 Speichertaste | 14 Paging-Taste (Rundruf für angemeldete Mobilteile) |
| 4 Kurzwahltaste (Löschtaste) | 15 LED für Anzeige „Akkuzellen laden“ |
| 5 Auflegentaste | 16 LED für Anzeige „Wählleitung belegt“ |
| 6 Internotaste | 17 Tonruf Lautsprecher |
| 7 Sterntaste | 18 Akkufach (Deckel zum Abnehmen) |
| 8 Signaltaste | 19 Trageclip |
| 9 Mikrofon | 20 Anschlußbuchse für Stromnetzanschlußkabel |
| 10 Ein-/Aus-/Schutztaste | 21 Anschlußbuchse für Telefonanschlußkabel |
| 11 Wahlwiederholungstaste | |

Übersicht: Tasten

Tasten an der Basisstation



Grüne Paging-Taste für Rundrufe an alle angemeldeten Mobilteile und zum Anmelden von Mobilteilen.

Tasten am Mobilteil S



Speichertaste zum Einleiten und Beenden von Prozeduren, bei denen Daten gespeichert werden.



Kurzwahltaste zum Verwalten und Wählen von Kurzwahlnummern und Löschaste für die Korrektur von Rufnummern (Blockwahl, Kurzwahl und Wahlwiederholung).



Wahlwiederholungstaste

Bei Einstellungen dient die Taste zum Zwischenspeichern und Einleiten einer weiteren Prozedur.

1 bis **0**, ***** und **#**

Wähltasten für Rufnummern und Eingabetasten bei Prozeduren.



Signalton-Taste (Flash) zum Senden eines Signaltons an das öffentliche Fernsprechnet oder an Nebenstellenanlagen.



Interntaste zum Wählen interner Rufnummern.



Taste, um das Mobilteil einzuschalten, in Schutzzustand zu schalten oder auszuschalten.



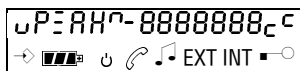
Abheben-Taste zum Aufbau externer Verbindungen.



Auflegen-Taste zum Beenden externer Verbindungen und zum Beenden von Gesprächen.

Bei Einstellungen dient die Taste zum Abbrechen eines Vorgangs.

Übersicht: Displayanzeigen



In der oberen Zeile des Displays werden eingegebene Ziffern oder Zeichen angezeigt. In der unteren Zeile erscheinen Symbole zur Kontrolle des aktuellen Betriebszustands.

Ziffern und Zeichen in der oberen Displayzeile des Mobilteils

- Signaltaste gedrückt.
- Manuelle Wählpause eingelegt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- AKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- HAKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- Speicher ist leer.
- Sterntaste gedrückt.
- Rautetaste gedrückt.
- Hörerlautstärke Stufe 2.
- Hörerlautstärke Stufe 3.

Symbole in der unteren Displayzeile des Mobilteils

- Zeigt an, daß sich das Mobilteil im Speicherbetrieb befindet. In diesem Zustand ist das Wählen von Rufnummern nicht möglich.
- Akku-Symbol. Blinkt ca. 5 bis 10 Minuten, bevor die Akkus leer sind. Es ertönt ein Akkuwarnton (falls eingeschaltet).
- Der Akku ist bis zu 33 % geladen.
- Der Akku ist bis zu 66 % geladen.
- Der Akku ist bis zu 100 % geladen. Es wird nur noch die Erhaltungsladung zyklisch durchgeführt.
- Zeigt an, daß das Mobilteil eingeschaltet ist.
- Belegungs-Symbol, das nach Drücken der Taste erscheint. Zeigt an, daß ein Funkkanal zur Basisstation besteht.
- Zeigt an, daß das Wahlverfahren zeitweise von Impulswahlverfahren auf Frequenzwahlverfahren umgeschaltet wurde.
- EXT** Zeigt an, daß eine externe Verbindung besteht.
- INT** Zeigt an, daß eine interne Verbindung besteht.
- Zeigt an, daß das Mobilteil gesperrt ist.

Übersicht: Symboldarstellung in der Bedienungsanleitung



Angegebene Tasten am Mobilteil S nacheinander drücken. Die Tasten am Mobilteil sind entsprechend bedruckt.



Angegebene Taste an der Basisstation drücken.



Löschfunktion der „Kurzwahl Taste“ für Korrekturen.



Eine der Tasten im angegebenen Wertebereich drücken, hier eine der Tasten von 1 bis 6.



Eine Nummer eingeben, z. B. eine Rufnummer.

Wenn zum Verständnis nötig, werden Displayanzeigen des Mobilteils dargestellt:



(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)



Achtung, ein wichtiger Hinweis. Bitte unbedingt beachten!



Zusätzliche Informationen.

→ Seite VI (Querverweis zu einem verwandten oder zugehörigen Thema).

Sonderzubehör

An Pronto 210 können bis zu 6 Mobilteile S und/oder Mobilteile Komfort C betrieben werden. Um zusätzliche Mobilteile laden zu können, empfehlen wir unsere Ladestation.

Sicherheitshinweise

 Nur zugelassene Nickel Cadmium Akkus (NiCd-Akkus) oder Nickel Metallhydrid Akkus (NiMH-Akkus) verwenden! (→ Seite 6).

Keine anderen Akkuzellen oder normale (nicht wiederaufladbare) Batterien verwenden! Diese Akkus/Batterien können einen Kurzschluß verursachen. Der Batteriemantel wird ggf. zerstört (gefährlich). In den Akkufächern von Mobilteil und Ladeschale sind folgende Hinweisschilder angebracht:



Nur wiederaufladbare Akkus in der gezeigten Polung verwenden!



Typ gemäß dieser Installationsanleitung verwenden!

- Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Nur Akkuzellen des gleichen Typs verwenden! (Keine verschiedenen Akkutypen einsetzen)
- Alte, defekte Akkus nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.
- Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden; die Akkus könnten beschädigt werden.
- Nur das mitgelieferte Steckernetzgerät, welches auf der Unterseite des Gerätes beschrieben steht, verwenden.
- Vor dem Vertauschen der Stecker an der Basisstation wird gewarnt, da dann an den Ladekontakten kurzzeitig, z. B. bei Gewittern, unzulässig hohe Spannungen auftreten können.
- Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben.

 Die Forschung hat gezeigt, daß in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Aus diesem Grund sollten Sie zwischen dem Telefon und medizinischen Geräten einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Bei Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen müssen die Bestimmungen der jeweiligen Institution eingehalten werden.

Zulassung und Konformität

Das Telefon ist BAKOM (Bundesamt für Kommunikation) zugelassen. Es darf von Ihnen selbst am Hauptanschluß oder hinter Nebenstellen angeschaltet und betrieben werden.

Die Genehmigung gilt für grundstücksbezogene Anwendung; Dienstleistungen für Dritte sind nicht erlaubt.

Inhaltsverzeichnis

Wegweiser

Übersichten

Sicherheitshinweise

Schrittweise Inbetriebnahme	1
1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten	1
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen	1
3. Schritt: Basisstation anschließen	2
4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen	3
5. Schritt: Akkuzellen aufladen	3
6. Schritt: Wahlverfahren prüfen	4
Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb	5
Hinweise zum Aufstellen der Basisstation	5
Hinweise zum Betrieb des Mobilteils	6
Pflegehinweise	8
Belegung der Telefonbuchse	8
Technische Daten	9
Entsorgung	10
Garantie	10
Selbsthilfe im Störfall	11
Übersicht: Signaltöne	13
Wichtige Grundeinstellungen	14
Betriebszustände des Mobilteils	14
Wahlverfahren	16
Betrieb an einer Telefonanlage	17
Amtskennzahlen	18
System-Code/PIN ändern	19
Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen	20
Mobilteil S in den Lieferzustand zurücksetzen	21
Ankommende Gespräche	22
Gespräch entgegennehmen	22
Externes Anklopfen im Interngespräch	23
Gespräch beenden	23
Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion)	23
Abgehende Gespräche nach extern	24
Externen Teilnehmer anrufen	24
Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt	25
Wahlwiederholung	25
Wahl mit Kurzwahlnummern	26
Geräteststeuerung mit Frequenzwahlverfahren (FO)	27
Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen	28
Gespräch beenden	28
Sammelruf und interne Gespräche	29
Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus	29
Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus	29
Internen Teilnehmer anrufen	29
Internen Teilnehmer mithören lassen	30
Intern Gespräch beenden	30
Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe	31
Rückfragegespräch	31
Gesprächsübergabe	32

Inhaltsverzeichnis

Individuelle Einstellungen Basisstation	33
Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen	33
Tonruflklang der Basisstation einstellen	34
Melodie für Halten aus-/einschalten	34
Individuelle Einstellungen am Mobilteil S	35
Tonruflautstärke einstellen	35
Tonruflklang einstellen	35
Hörerlautstärke einstellen	36
Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten	36
Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten	38
Kurzwahlnummern	39
Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige	41
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten	41
Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten	41
Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) des vorhergehenden Ge- sprächs ein-/ausschalten	42
Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme)	43
Taschengeldkonto	45
Taschengeldkonto anzeigen/ändern	45
Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren	46
Sperrfunktionen des Pronto 210	47
Sperre des Pronto 210 für abgehende Gespräche ein-/ausschalten	47
Notrufnummern für Sperre des Pronto 210	47
Sperrnummern für Mobilteile	49
Rufnummernsperre ein-/ausschalten	50
Amtsberechtigung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen	51
Sperrfunktionen Mobilteil	52
Mobilteilsperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten	52
Direktrufnummer für Mobilteilsperre	52
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren	54
Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden	55
Mobilteil S an Basisstation anmelden	55
Mobilteil S an Basisstation abmelden	56
Betrieb mehrerer Mobilteile	57
Rufzuordnung für ankommende Gespräche	57
Betrieb an mehreren Basisstationen	59
Vorgehensweise beim Betrieb an mehreren Basisstationen	60
Anzeige der Basisstationsnummer am Mobilteil S ein-/ausschalten	60
Beste Station auswählen	60
Bevorzugte Station einstellen	61
Betrieb eines Mobilteil Komfort C	63
Displayanzeigen	64
Bedeutung der Tasten für Prozedureingaben	64
Menügeführte Bedienung	65
Sonderzubehör	67
Ladestation	67
Mobilteil Komfort C	67
Stichwortverzeichnis	68

Schrittweise Inbetriebnahme

Schrittweise Inbetriebnahme



Vor Inbetriebnahme des Mobilteils müssen Sie die Basisstation Pronto 210 anschließen.

Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Inbetriebnahme Schritt für Schritt.

1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten



Lesen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise im vorderen Teil dieser Bedienungsanleitung!

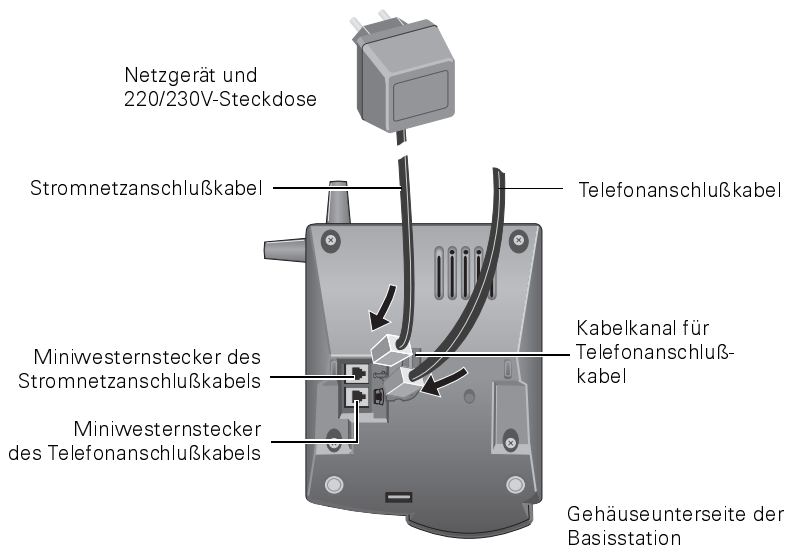
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen

Im Lieferzustand enthält die Verpackung:

- eine Basisstation Pronto 210 (siehe auch Schild mit CE-Zeichen auf der Unterseite der Basisstation),
- ein Mobilteil S (siehe auch Bedruckung auf der Rückseite des Mobilteils),
- ein Telefonanschlußkabel mit Miniwesternstecker,
- ein Stromnetzanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Netzgerät
- einen Deckel für das Akkufach des Mobilteils,
- einen Trageclip für das Mobilteil,
- zwei Akkuzellen,
- eine Bedienungsanleitung.

Schrittweise Inbetriebnahme

3. Schritt: Basisstation anschließen



Telefonanschlußkabel

Miniwesternstecker des Telefonanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Stecker des Telefonanschlußkabels in die Telefonanschlußdose stecken.

Stromnetzanschlußkabel

Miniwesternstecker des Stromnetzanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Netzgerät des Stromnetzanschlußkabels in eine 220/230-V-Steckdose stecken.

Zum Einlegen der Anschlußkabel in den Kabelkanal zunächst eine kleine Schlaufe lassen. Die Kabel in den jeweiligen Kabelkanal einführen und dann die Schlaufe locker nachziehen.

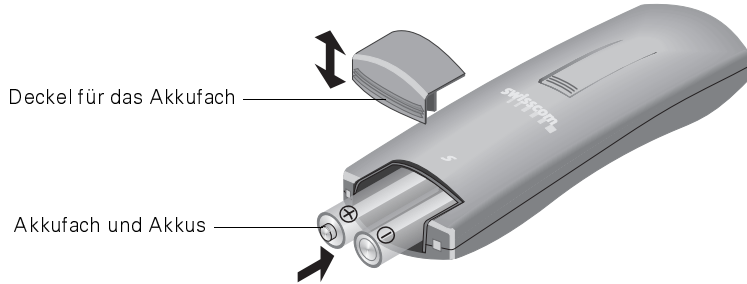


Aus Sicherheitsgründen darf das Pronto 210 nur mit dem mitgelieferten Steckernetzteil betrieben werden.

Schrittweise Inbetriebnahme

4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen

Das Mobilteil wird über zwei Akkuzellen mit Strom versorgt.



Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten halten.

Akkuzellen ins Akkufach schieben.



Achten Sie auf die richtige +/– Polung der Akkuzellen. Die +/– Angaben auf dem Schild im Akkufach müssen mit den +/– Angaben auf den Akkuzellen übereinstimmen.

Bei falsch eingelegten Akkuzellen ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Deckel für das Akkufach von oben in den vorgesehenen Nuten auf das Mobilteil schieben. Fach verschließen.

5. Schritt: Akkuzellen aufladen

Zum Aufladen der Akkuzellen das Mobilteil in die Ablage der Basisstation legen. Die Ladekontakte an der Unterseitenkante des Mobilteils müssen die Kontakte in der Ablage der Basisstation berühren.

Wenn Sie das Mobilteil richtig eingelegt haben, leuchtet an der Basisstation die LED unterhalb des Batteriesymbols.



Die Akkuzellen müssen nun aufladen, bevor Sie telefonieren oder Einstellungen vornehmen können. Wir empfehlen, die Akkuzellen bei der ersten Inbetriebnahme zunächst ca. 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht.

Weitere Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen (→ Seite 6).

Schrittweise Inbetriebnahme

6. Schritt: Wahlverfahren prüfen

Telefonanschlüsse der Swisscom können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IMP)
- Frequenzwahl (FO)

Im Lieferzustand ist Ihr Pronto 210 auf Frequenzwahl eingestellt.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen



Abheben-Taste drücken (entspricht „Hörer abheben“ beim normalen Telefon). Sie hören den Wählton (das Freizeichen).



Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn dann noch immer der **Wählton** (Freizeichen) zu hören ist, müssen Sie das Wahlverfahren auf **Impulswahl** (IMP) einstellen.

Impuls-Wahlverfahren einstellen



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben.



Impulswahlverfahren (IMP) einstellen.



Für den Betrieb Ihres Betrieb Ihres Pronto 210 am **Telefonhauptanschluß** benötigen Sie ausschließlich die Einstellungen „**FO/Flash**“ bzw. „IMP“.

Die weiteren Einstellmöglichkeiten des Wahlverfahrens sind für den Betrieb des Pronto 210 an **Telefonanlagen** (→ Seite 17). vorgesehen.

Jetzt können Sie mit dem Pronto 210 extern telefonieren und weitere Mobilteile inbetriebnehmen (→ Seite 55).

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Hinweise zum Aufstellen der Basisstation

Aufstellort/Aufstellfläche

- Am Aufstellort muß sich eine Netzsteckdose 220 V/ 230 V befinden.
- Die Basisstation sollte nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. HiFi-, Büro- oder Mikrowellengeräten stehen. Sonst kann es zu gegenseitiger Beeinflussung kommen.
- Stellen Sie die Basisstation auf einer ebenen, rutschfesten Fläche auf. Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, daß beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.
- Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Mobilteilen erfolgt nach dem europäischen DECT-Standard. Das Pronto 210 entspricht voll den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Sollte es trotzdem zu Bild- und/oder Tönstörungen bei Satellitenempfangsgeräten kommen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.
- Abhängig von der Umgebung beträgt die Reichweite der Funkverbindung zwischen Basisstation und Mobilteilen im Freien bis ca. 250 m, in geschlossenen Räumen bis ca. 40 m. Wenn der Reichweitenwarnton am Mobilteil eingeschaltet ist (→ Seite 37), erhalten Sie einen Signalton, wenn Sie den Funkbereich verlassen.

Temperatur/Umgebungsbedingungen

- Die Basisstation ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45° C ausgelegt.
- Stellen Sie die Basisstation nicht in Feuchträumen wie Bad oder Waschküche auf. Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu Wärmequellen wie Heizkörpern. Setzen Sie die Basisstation keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Hinweise zum Betrieb des Mobilteils

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummtön verursachen können.

Gebrauch der Akkuzellen

Beachten Sie beim Gebrauch der Akkuzellen folgende Hinweise:

- Verwenden Sie nur Akkuzellen des mitgelieferten Typs (Nickel-Cadmium-Zellen der Bauform AA, auch „Mignonzellen“ genannt). Folgende Produkte kommen bei Ersatzbedarf in Frage:
Saft RC6, Panasonic P-60 AA/1P, Philips R6 NC-P, UCAR XC6, Eveready XC6, DAIMON ACCU 1000, Sanyo N-3U, Varta Rechargeable Accu Plus Ni-Cd 1,2V, No. 5006.
- Verwendung von Nickel-Metall-Hydrid (NiMH) Akkuzellen: Um eine wesentlich höhere Gesprächszeit zu erreichen, können Sie Ihr Mobilteil S oder Mobilteil Komfort C auch mit Nickel-Metall-Hydrid Akkuzellen betreiben. Folgende Produkte sind zur Verwendung zugelassen:
Sanyo HR-3U (1300 mAh), GP GP120 AAHC, Emmerich CE R 6, Energizer EMH-1100AAC, Varta VH1101AA,



Nach dem Einlegen von NiMH-Akkuzellen können Sie Ihrem Mobilteil die größere Kapazität der Akkuzellen beibringen: Nach dem erstmaligen vollständigen Laden zeigt Ihr Mobilteil einen baldigen Leerzustand der Akkus (■□) zu früh an. Entladen Sie die Akkus nun durch weiteres Benutzen des Mobilteils, bis das Akkusymbol □□ erscheint und der Akkuwarnton ertönt (Achtung: Betriebszeit noch max. 10 Min.). So erlernt das Mobilteil die längere Betriebsdauer der Akkus und wird den Ladezustand in Zukunft korrekt anzeigen.



Bei Öffnen des Akkufachs wird die Anzeige wieder auf die Kapazität der mitgelieferten Zellen zurückgesetzt.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

- Der Einsatz anderer Akkutypen oder von nicht wieder aufladbaren Batterien kann zu Funktionsstörungen bis hin zu Beschädigung der Geräte führen. Der Hersteller übernimmt in solchen Fällen keine Haftung.



Verwenden Sie niemals normale Batterien.

Bei Inbetriebnahme und Gebrauch der Akkus beachten Sie folgende Grundsätze:

- Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gebrauch wieder in die Ablage legen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch ist gewährleistet, daß die Akku-Zellen optimal und schonend geladen werden.
- Laden Sie die Akkus am Anfang gründlich auf. Wir empfehlen, die Akkus zunächst 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht. Legen Sie die Mobilteile in der ersten Betriebswoche zum Laden immer wieder in die Ladestation.
- Neue Akkuzellen erreichen ihre volle Kapazität, d. h. die volle Gesprächs- bzw. Betriebsbereitschaftszeit, in der Regel erst nach einigen Tagen normalen Gebrauchs. Obwohl die Akku-LED signalisiert, daß die Akkuzellen des eingelegten Mobilteils geladen sind – LED aus – muß in dieser Anfangsphase damit gerechnet werden, daß die normalen Gesprächs- und Bereitschaftszeiten unterschritten werden.
- Nach dem ersten gründlichen Laden (bewährte Ladezeit ca. 16 Stunden) erreichen die Akkus den normalen Betriebszustand. Es ist günstig, wenn die Akkus sich zwischenzeitlich immer wieder entladen.
Achtung: Geringere Betriebszeiten bei teilweise entladenen Akkus.
- Achten Sie darauf, daß die Kontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.
- Akku Ladezeiten (bei Raumtemperatur)
 - Ladezeit im Mobilteil
in der Ladestation ca. 4-5 Stunden
(NiCd-Akkuzellen)
ca. 8-9 Stunden
(NiMH-Akkuzellen, 1100mAh)
- Gelegentliches Leuchten der LED-Anzeige zeigt, daß eine „Erhaltungsladung“ stattfindet.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Trageclip am Mobilteil montieren

Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Trageclip montieren, z. B. zum Transport des Mobilteils in Jackentaschen.

Zur Montage das Mobilteil so halten, daß die Tastaturseite zur Handinnenfläche zeigt. Auf Höhe des Displays befinden sich an den Seitenteilen des Mobilteils zwei kleine Löcher. Trageclip an einem Loch einsetzen und anschließend am gegenüberliegenden Loch. Der Trageclip muß spürbar einrasten.

Pflegehinweise

Wischen Sie Mobilteil und Basisstation mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.

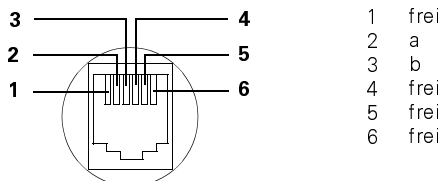


Kein trockenes Tuch verwenden. Gefahr statischer Aufladung!

Belegung der Telefonbuchse

Verwenden Sie nur das beigelegte Telefonanschlußkabel.

Anschlußbelegung der Buchse für das Telefonanschlußkabel an der Unterseite der Basisstation:



Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Technische Daten

Standard:	DECT = D igital E nhanced C ordless T elecommunications GAP = G eneric A ccess P rofile (herstellerübergreifendes DECT-Funkübertragungsverfahren)
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728 kHz
Bitrate:	1152 kbit/s
Modulation:	GFSK
Sprachcodierung:	32 kbit/s
Sendeleistung:	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite:	bis zu 250 m im Freien, bis zu 40 m in Gebäuden
Stromversorgung:	Basisstation 220/230 V ~ / 50 Hz (Steckernetzgerät)
Stromverbrauch Basisstation:	in Bereitschaft und im Gespräch ca. 3 W während des Ladens ca. 5 W
Betriebsdauer Mobilteil (mit vollem Akku):	Bereitschaftszeit: bis zu 70 Stunden (NiCd, 600 mAh) bis zu 110 Stunden (NiMH, 1100 mAh) bis zu 130 Stunden (NiMH, 1300 mAh) Dauergesprächszeit: bis zu 7 Stunden (NiCd, 600 mAh) bis zu 11 Stunden (NiMH, 1100 mAh) bis zu 13 Stunden (NiMH, 1300 mAh)
Ladezeit in der Basisstation:	ca. 4 - 5 Stunden (NiCd-Akkuzellen) ca. 8 - 9 Stunden (NiMH-Akkuzellen, 1100 mAh)
Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb:	+5 °C bis +45 °C 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren:	IMP (Impulswahl) / FO (Frequenzwahl)
Signalastastenfunktion:	Flash
Abmessungen Basisstation:	ca. 146 x 117 x 70 mm (L x B x H)
Abmessungen Mobilteil:	ca. 160 x 55 x 25 mm (L x B x H)
Gewicht:	Basisstation 210 g Mobilteil mit Akkuzellen ca. 165 g
Länge der Anschlußkabel:	Telefonanschlußkabel ca. 3 m Netzanschlußkabel ca. 3 m
Anschlußstecker:	TSV 6/4, T+T 89 (Telefonanschlußschnur) TSV 6/4 (Netzanschlußschnur) Eurostecker (Steckernetzgerät)

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Entsorgung

Wenn die Lebenszeit der Anlage oder der Akkuzellen abgelaufen ist, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre ab Verkaufsdatum.

Für eine Garantiereparatur muss die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.

Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Selbsthilfe im Störfall

Die Ursache einer Betriebsstörung muß nicht unbedingt am Gerät liegen. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Betriebsstörungen selbst beheben. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige	Mobilteil nicht eingeschaltet	Mobilteil einschalten
	Akku leer	Akku gegen Reserve-Akku austauschen bzw. aufladen
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählen	Stecker des Telefonanschluskabels nicht richtig gesteckt	Stecker an Basisstation und Telefonanschlusdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2).
	Stecker des Netzanschluskabels nicht richtig gesteckt. Evtl. sind die Stecker vertauscht.	Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2).
	Wählleitung ist durch ein anderes Handgerät belegt	Warten bis Wählleitung frei ist
Keine Funkverbindung zur Basisstation möglich – Symbol am Mobilteil blinkt	Mobilteil nicht angemeldet	Mobilteil an der Basisstation anmelden (→ Seite 55)
	Stecker des Netzanschluskabels nicht richtig gesteckt	Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken
Basisstation oder Mobilteil sendet keinen Tonruf aus	Tonruf zu leise eingestellt	Tonruflautstärke an der Basisstation (→ Seite 33) bzw. am Mobilteil (→ Seite 35) einstellen
	Rufzuordnung falsch eingestellt	Rufzuordnung einstellen (→ Seite 57)
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählen noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen (→ Seite 16)

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Symptom	Ursache	Abhilfe
Bei Betrieb an einer Telefonanlage: Keine oder falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ/HAKZ nicht eingegeben	AKZ/HKZ eingeben (→ Seite 18)
Eingegebener System-Code wird zurückgewiesen.	Eingegebener System-Code stimmt nicht mit dem geänderten Code überein.	Haben Sie den von Ihnen geänderten System-Code vergessen, dann wenden Sie sich bitte an die Verkaufsstelle.
Eingegebene PIN wird zurückgewiesen.	Eingegebene PIN stimmt nicht mit der geänderten PIN überein.	Haben Sie die von Ihnen geänderte PIN vergessen, dann wenden Sie sich bitte an die Verkaufsstelle.



Bei nicht eingestecktem Netzteil oder bei Stromausfall ist Ihr Pronto 210 nicht mehr funktionstüchtig.

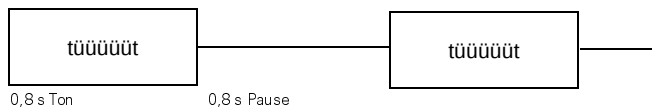
Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Übersicht: Signaltöne

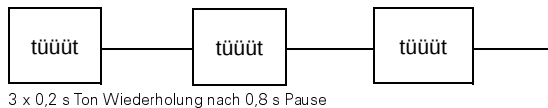
Wählton (Freiton):



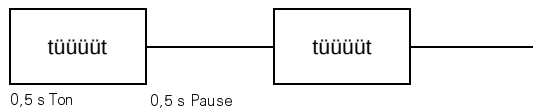
Wiederanruf:



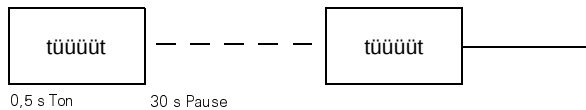
Interner Wählton:



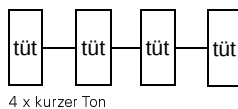
Interner Besetztton:



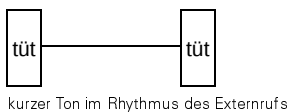
Warnton/Akku fast leer:



Warnton/Funkbereich
wird verlassen:



Anklopftön:



Wichtige Grundeinstellungen

Wichtige Grundeinstellungen

Betriebszustände des Mobilteils

Sie können Ihr Mobilteil

- in Schutzzustand schalten,
- ausschalten,
- (wieder) einschalten.

Im **Schutzzustand** ist die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigter Betätigung geschützt. Bei ankommenden Gesprächen schaltet sich das Mobilteil automatisch ein. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

Im **ausgeschalteten Zustand** werden ankommende Gespräche **nicht** signalisiert. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.



Der Schutzzustand ist z. B. beim Tragen in Taschen sinnvoll.

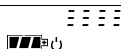
Wir empfehlen, das Mobilteil ganz auszuschalten, wenn Sie sich damit aus dem Funkbereich der Basisstation begeben um die Akkuzellen zu schonen.

Wenn sich das Mobilteil im eingeschalteten Zustand längere Zeit außerhalb des Funkbereichs der Basisstation befand, können Sie das „Wiederfinden“ der Basisstation beschleunigen. Schalten Sie das Mobilteil dazu kurz aus und wieder ein.

Mobilteil in Schutzzustand schalten



Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet, zeigt das Display an:



Wichtige Grundeinstellungen

Mobilteil einschalten

Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet:



Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, zeigt das Display an:



Wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist:



Taste am Mobilteil kurz drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Das Symbol  im Display blinkt. Warten, bis das Symbol dauerhaft angezeigt wird. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

oder

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladestation zurücklegen. Im Display wird das Symbol  angezeigt. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

Mobilteil ausschalten



Taste am Mobilteil **so lange** drücken, bis die Displayanzeige ganz erlischt. Sie hören den positiven Quittungston.

Wichtige Grundeinstellungen

Wahlverfahren

Telefonanschlüsse der Swisscom können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IMP)
- Frequenzwahlverfahren (FO)

Im Lieferzustand ist Ihr Pronto 210 auf Frequenzwahlverfahren eingestellt.



Ist Ihr Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle angeschaltet, können Sie sowohl das Frequenzwahl- als auch das Impulswahlverfahren verwenden. In diesem Fall belassen Sie das im Lieferzustand eingestellte Frequenzwahlverfahren bzw. stellen Sie es, z. B. nach einem Umzug, wieder ein.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen



Abheben-Taste drücken. Sie hören den Wählton.



Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn noch der gleiche Wählton zu hören ist wie zuvor, müssen Sie das Wahlverfahren auf Impulswahl (IMP) einstellen.

Wahlverfahren einstellen



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben.



Impulswahlverfahren (IMP) einstellen.

oder



Frequenzwahlverfahren FO/Flash einstellen.

Wichtige Grundeinstellungen

Betrieb an einer Telefonanlage

Um Ihr Pronto 210 an einer Telefonanlage betreiben zu können, müssen Sie vorher

1. das Wahlverfahren,
2. die Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl sowie
3. die Pausenlängen nach Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl eingeben.

Einstellungsmöglichkeiten des Wahlverfahrens

Im Lieferzustand ist das Wahlverfahren auf

- FO/Flash

eingestellt. Für den Betrieb an Telefonanlagen müssen Sie **zuerst** auf eine der folgenden Möglichkeiten umstellen:

- IMP

oder

- FO/Flash

Beachten Sie hierbei auch die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben.



Impulswahlverfahren (IMP) einstellen.

oder



Frequenzwahlverfahren FO/Flash einstellen.

Wichtige Grundeinstellungen

Amtskennzahlen

Für den Betrieb Ihres Pronto 210 an einer Telefonanlage können Sie für die Durchschaltung ins öffentliche Fernsprechnetzen einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Pausenlänge nach der AKZ (falls nach Eingabe der AKZ eine Wahlpause erforderlich ist)

Wenn die Telefonanlage als Unteranlage an eine Hauptanlage angeschlossen ist, müssen Sie einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Hauptamtskennzahl (HAKZ)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ



Welche (H)AKZ und Pausenlänge Sie eingeben müssen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Telefonanlage.

Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl (AKZ/HAKZ) eingeben

AKZ und HAKZ sind 1- bis 3stellig und können die Ziffern 0 bis 9 sowie die Tasten *, # und R enthalten.



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 19).



AKZ auswählen.

oder



HAKZ auswählen.



AKZ bzw. HAKZ eingeben. Falls mehrere AKZ/HAKZ zur Verfügung stehen, können Sie nach erneutem Drücken von → die nächste AKZ/HAKZ eingeben.



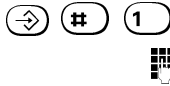
Einstellung speichern.

Wichtige Grundeinstellungen

Pausenlänge nach AKZ/HAKZ ändern

Mögliche Pausenlängen sind:

- 1 Sekunde
- 2 Sekunden
- 3 Sekunden (Lieferzustand)
- 6 Sekunden



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

Pausenlänge von 1 Sekunde auswählen.

oder



Pausenlänge von 2 Sekunden auswählen.

oder



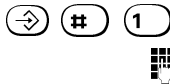
Pausenlänge von 3 Sekunden auswählen (Lieferzustand).

oder



Pausenlänge von 6 Sekunden auswählen.

AKZ/HAKZ löschen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



AKZ/HAKZ löschen.

System-Code/PIN ändern

Um Grund- und Individueleinstellungen zu schützen, hat Ihr Pronto 210 zwei vierstellige „Schlüsselnummern“, den System-Code und die Mobilteil-PIN (Persönliche Identifikationsnummer). Im Lieferzustand sind beide mit „0000“ vorbesetzt.

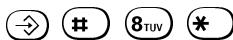
Für wichtige **Grundeinstellungen**, die Sie vornehmen wollen, oder das Sperren für abgehende Gespräche ist die Kenntnis des **System-Codes** Voraussetzung. Er ist sozusagen der Hauptschlüssel zu Ihrem Pronto 210.

Mit der **PIN** schützen Sie Einstellungen, die in erster Linie das **Mobilteil bzw. die Mobilteile** betreffen, die Grundfunktionen der Basisstation aber nicht beeinflussen. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit jeweils einen neuen System-Code und eine neue PIN eingeben.

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 57) gilt der System-Code für alle Mobilteile.

Wichtige Grundeinstellungen

System-Code ändern



Prozedur einleiten.



Bisherigen System-Code eingeben (im Lieferzustand „0000“).



Neuen, 4stelligen System-Code eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.



Neuen System-Code zur Bestätigung nochmals eingeben.



Einstellung speichern.

Mobilteil-PIN ändern



Prozedur einleiten.



Bisherige PIN eingeben (im Lieferzustand „0000“).



Neue, 4stellige PIN eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.



Neue PIN zur Bestätigung nochmals eingeben.



Einstellung speichern.

System-Code oder PIN vergessen

Wenn Sie einen neuen System-Code oder eine neue PIN eingeben, dürfen Sie die eingegebenen Zahl **nicht vergessen**. Falls doch, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Swisscom.

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- das Wahlverfahren (→ Seite 16)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ (→ Seite 19)
- die Rufzuordnung (→ Seite 57)
- den Entgeltfaktor (→ Seite 43)